

Inhaltsverzeichnis

Der wilde Jäger 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Der wilde Jäger

Mit erschrecklichem Lärm zog vor Zeiten vom Vogelsberg her der wilde Jäger durch das Tal der Nidda in Richtung der Berge. Da kam jedes Mal aus dem Turm in der alten Burgmauer zu Staden, auf der Seite nach dem Wingertsberg zu, eine lange, lange Stange heraus und an deren Spitze hing eine Leuchte, die wie ein Klumpen Feuer aussah. Die leuchtete dem wilden Jäger, während er vorbeizog.

Bei nächtlichem Sturmgetöse sagt man noch in der Wetterau: »Man meint, es wäre der wilde Jäger.«

In der Gemarkung von Brandoberndorf ist ein Ort, der heißt die Streitheck. Da wandert des Nachts ein Jäger mit Hund, Gewehr und Ranzen. Er hat aber keinen Kopf und heißt der wilde Jäger. Auch an vielen anderen Orten um Bodenrod hört man ihn zu Zeiten des Nachts über die Köpfe der Leute hinweggehen.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw021>

Last update: **2025/01/30 17:53**

